

Protokollauszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Upahl vom 20.02.2025

Top 3 Einwohnerfragestunde

Herr Böckmann bittet darum, dass die Einwohnerinnen und Einwohner im öffentlichen Teil Fragen stellen können.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Herr Böckmann fragt zum Sachstand bezüglich des Rückschnittes der Trauerweide am Teich.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Rückschnitt in Arbeit ist.

Herr Böckmann möchte wissen, wie weit die Planung zur Beleuchtung im Park ist.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Planung voranschreitet.

Herr Böckmann bemängelt, keine schriftliche Antwort zu seiner Anfrage vom 16.12.2024 zum Thema geplante Erschließungskosten des Großgewerbstandortes von Herrn Prahler erhalten zu haben.

Eine Bürgerin fragt, wie viele Interessenten es für den Großgewerbstandort bisher gibt?

Der Bürgermeister informiert, dass es aktuell 3 Interessenten sind.

Weiterhin erkundigt sich **die Bürgerin** zu dem Busparkplatz/Schrottplatz im Gewerbegebiet Upahl.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es sich um ein Unternehmen handelt, das alte Busse aufbereitet. Genauere Auskunft könne die Wirtschaftsförderungsgesellschaft geben, welche die Unternehmen im Gewerbegebiet betreut.

Frau Reimann fragt nach, ob die Frauentagsfeier am 05.03.2025 stattfinden kann, da die Hauptorganisatorin aus gesundheitlichen Gründen ausfällt.

Der Bürgermeister wird sich dazu erkundigen.

Herr Fett weist darauf hin, dass an der Steinmauer unter den Linden in Naschendorf kleine Steine herausgebrochen sind.

Der Bürgermeister gibt den Auftrag an den Gemeindearbeiter weiter, sich die Sache anzusehen.

Herr Reimann schlägt vor, die Satzung des Sportlerheims anzupassen.

Der Bürgermeister teilt mit, dazu eine Beschlussvorlage zur nächsten Gemeindevertreter-

zung vorbereiten zu lassen.

Herr Reimann spricht das bekannte Problem an, dass im Gewerbegebiet die Notdurft der Lkw-Fahrer überall herumliegt.

Der Bürgermeister wird das Problem bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft ansprechen, um eine mögliche Lösung zu finden. Vielleicht sollte über ein Übernachtungsverbot im Gewerbegebiet nachgedacht werden.

Herr Gebühr erkundigt sich zum Stand der Ordnung im Sportlerheim.

Der Bürgermeister teilt mit, dass in einem Teil des Geräteraumes Seile gespannt werden, um die großen Gymnastikbälle besser lagern zu können, sodass alle Sportgruppen die Möglichkeit haben, ihre Utensilien unterzubringen.

Herr Achilles möchte gern die positiven Veränderungen im Sportlerheim erwähnen: die Fliesen wurden abgeschliffen, ein Sanikasten angebaut, die Lampen und der Entkalker wurden repariert und die Silikonfugen wurden erneuert.

Des Weiteren gibt **Herr Achilles** zur Kenntnis, dass bauliche Veränderungen ohne Absprache von Vereinen vorgenommen wurden, was nicht in Ordnung sei. Daher muss dringend die Satzung zur Nutzung des Sportlerheims angepasst werden. Probleme bereitet auch die Fußbodenheizung, die von den Sportgruppen unterschiedlich eingestellt bzw. verstellt wird. Darunter leidet die Kitagruppe, die morgens auf kaltem Boden turnen muss. Herr Achilles schlägt vor, die Fußbodenheizung nach den Bedürfnissen der Gruppen programmieren zu lassen.

Herr Gerber fragt, warum es in der Gemeinde nicht die Möglichkeit zur kostenlosen Grünschnittentsorgung gibt, wie in anderen Gemeinden?

Der Bürgermeister kann sich nur vorstellen, dass es durch eine Art Subventionierung möglich ist, denn Kosten entstehen immer.

Auftrag an die Verwaltung: Bitte um Klärung, ob Grünschnitt kostenlos abgegeben werden kann.

Herr Krieger schlägt vor, die schmutzigen Scheiben der Bushaltestellen in der Gemeinde durch eine Firma regelmäßig reinigen zu lassen.

Der Bürgermeister meint, diese Kosten könne man sparen und den Gemeindearbeitern übertragen.

Herr Gerber fragt nach, wie weit die Planung der Bushaltestelle in Kastahn und Hilgendorf ist.

Der Bürgermeister gibt zur Kenntnis, dass die Bushaltestelle in der Planung zur Beleuchtung integriert ist und es noch keinen zeitlichen Rahmen dazu gibt.

Frau Rückert erkundigt sich zum Stand der Jugendsozialarbeit.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Stellenausschreibung bisher erfolglos war, aber weiterhin gesucht wird.

Herr Zemke informiert, dass der Wendehammer am Bauernweg ausgebessert/aufgeschottert werden sollte.

Der Bürgermeister wird den Auftrag an die Gemeindearbeiter weiterleiten.

Weiterhin weist **Herr Zemke** auf ein Absacken der Pflasterung im Straßenbereich des Bauernweges hin, wo der Zweckverband tätig war.

Auftrag an die Verwaltung: Im Bauernweg 3 ist der Trinkwasseranschluss im öffentlichen Bereich zu prüfen und mit dem Zweckverband Kontakt aufzunehmen.

Herr Achilles spricht an, dass die Verwaltung nach der Wahl die aufgestellten Schilder auf dem Wall in Upahl durch den Bauhof abräumen lassen will. Gibt es dazu weitere Informationen?

Der Bürgermeister teilt mit, dazu habe er bisher kein Schreiben von der Verwaltung erhalten.